

Steigerung: Fast 1000 Sportgerichtsfälle

Weiden. (gb) Erschreckende Zahlen nannte Franz Steinbach bei der Jugendleitertagung im Sportheim des SV-Detag Weiden. „Seit ich im Amt bin, gab es jedes Jahr eine Zunahme der Vergehen. In der abgelaufenen Saison um 21 Prozent“, sagte der Vorsitzende des Jugendgerichtspräsidenten der Oberpfalz. 975 Fälle (Vorjahr 806) seien auf Bezirksebene zu bearbeiten gewesen.

Als „bedenklich“ bezeichnete der Sportrichter die weit über 100 Spieldausfälle. Steinbach ging auch auf unzulässige Spielereinsätze ein: „Dabei geht es nicht nur um ältere und gesperrte Spieler, sondern sogar um den Einsatz unter falschem Namen.“ Auch bei den Roten Karten gab es eine Steigerung von 214 auf 238. Davon entfielen 93 auf unsportliches Verhalten, in 69 Fällen waren es Tät-



Franz Steinbach.

lichkeiten und 55 Mal Vergehen gegen Schiedsrichter. Die 975 Fälle spülten eine Menge Geld in die Kasse des Bayerischen Fußballverbandes. An Geldstrafen fielen 14850 Euro (Vorjahr 12395) und an Gebühren 11948 Euro (9885) an.

Von einer „neuen Dimension“ sprach Edgar Götz, der Schiedsrichter-Einteiler der Juniorenspiele. Im Herbst seien Spieler von einem Betreuer aufgefordert worden, die guten Leute des Gegners umzugrätzen. Vor dem Rückspiel sei das Ganze dann im ICQ eskaliert. „Wir brechen euch die Knochen stand dort geschrieben“, berichtete Götz, der mit der Einteilung eines erfahrenen Referees reagierte: „Dann ging zum Glück alles ohne Probleme über die Bühne.“

Bronze für Niko Weber

Bärnauer Nachwuchs-Bogenschütze treffsicher bei der „Deutschen“



Niko Weber vom BSC Bärnau zielte genau. Der 17-Jährige kehrte als Bronzegewinner mit dem Blankbogen von den deutschen Meisterschaften heim.

Bärnau. Die intensive Vorbereitung hat sich gelohnt: Niko Weber vom BSC Bärnau kehrte mit der Bronzemedaille der Jugend- und Juniorenklasse von der deutschen Meisterschaft zurück. Der 17-Jährige erzielte mit dem Blankbogen 514 Ringe.

276 Feldbogenschützen hatten sich für die am Wochenende ausgetragene deutsche Meisterschaft in der Mecklenburgische Seenplatte bei Neustrelitz qualifiziert. Bei sehr schönem Wetter begann am Samstag der erste Durchgang der Feldbogenmeisterschaft. Bereits beim Einschießen war ersichtlich, dass sich Deutschlands Spitzenschützen einen spannenden zwei Tage dauernden Wettkampf liefern würden. Beim ersten Durchgang war auf 24 Feldbogenscheiben zu schießen, die in Größe und Entfernung vom Schützen variieren. Schüsse bergaufwärts, steil abwärts, aus dem Schatten in die Sonne und umgekehrt, verlangten während des etwa siebenstündigen

Wettkampfs enorme Kondition.

Am zweiten Tag wechselte der Parcours. Wer Tags zuvor mit bekannten Entfernungen geschossen hatte, musste nun die Entfernung zu den 24 Zielscheiben schätzen. Ein größerer Schätzfehler oder eine Unkonzentriertheit beim Pfeilabschluss und der Schütze musste seine Pfeile im idyllischen Waldgelände am Rande der Müritzer Seen suchen. Das hochsommerliche Wetter, teils offenes Heidegelände ohne Schatten und noch den ersten schweren Tag in den Knochen, meisterten die jungen Bärnauer Bogenschützen die nationale Feldbogenmeisterschaft mit Bravour.

Der 17-jährige Niko Weber, der sich auf den Blankbogen spezialisiert hat, startete wegen seiner ausgezeichneten Leistung bei der Qualifikation zusammen mit zwei nationalen Kaderschützen in der Spitzengruppe der Jugend-/Juniorenklasse. Die Erfahrungen von den vorjährigen nationalen Titelkämpfen und eine zielgerichtete Vorbereitung waren die Grundla-

gen für ein erfolgreiches Abschneiden des Bärnauers. Hinter den nationalen Kaderschützen Henrik Hornung von der Schützenvereinigung Klein Wesenberg und Frederik Althoff vom BSC Dorsten dominierte Weber das restliche Feld. Unter lobender Anerkennung durch den Feldbogenbundestrainer Karl-Heinz Bode durfte der Bärnauer mit 514 Ringen die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Auch die vier anderen Schützen vom Bogensportclub Bärnau konnten mit guten Leistungen und Platzierungen nach Hause fahren. Robert Petrik belegte in der Schützenklasse Recurve mit 603 Ringen den 12. Platz. Die drei Jugend- und Juniorenschützen in der Recurveklasse vervollständigten das insgesamt erfolgreiche Abschneiden der Stiffländer. Christian Raschke belegte mit 612 Ringen den 15. Platz, Anna Schwamberger mit 607 Ringen den 18. Platz und der erstmals bei einer deutschen Meisterschaft startende Sebastian Raschke mit 589 Ringen den 26. Platz.

FUSSBALL

DFB-Mobil in Falkenberg

Falkenberg. Der DJK ist es gelungen, einen Besuch des DFB-Mobils in Falkenberg zu arrangieren. Die Veranstaltung findet am Freitag, 7. August, ab 16.30 Uhr am Sportplatz in Falkenberg statt.

Damit kommt ein DFB-Fahrzeug mit lizenzierten Trainern nach Falkenberg und veranstaltet ein Demo-Training mit DJK-Junioren der Jahrgänge 1998 bis 2003. Im Anschluss findet noch eine Nachbesprechung im DJK-Heim statt. Dabei werden die DFB-Mobil-Betreuer zu aktuellen Themen des Fußballs wie Trainerqualifizierung, Frauenfußball-WM 2011, Mädchenfußball und Integration informieren.

Kahn glaubt an Keeper Rensing

München. (dpa) Der frühere Torwart Oliver Kahn hat erneut betont, dass Michael Rensing es dauerhaft als Nummer 1 im Tor des FC Bayern München schaffen kann. „Er hat eine zweite Chance bekommen, nun hat er es selber in der Hand, alle Diskussionen für die Zukunft zu beenden“, sagte Kahn in einem Interview der Münchner „Abendzeitung“ (Dienstag).

In der Münchner „tz“ (Dienstag) warnte er vor überzogener Kritik am 25 Jahre alten Torwart des deutschen Fußball-Rekordmeisters. „Man sollte nicht bei jedem Tor diskutieren, sondern ihn seine Entwicklung machen lassen.“

GEGNER GESUCHT

■ SpVgg Weiden

Die B2-Junioren der SpVgg Weiden suchen einen Gegner für kommenden Samstag. Telefon 0173-7363781

■ TV Nabburg Frauen

Die Fußballerinnen des TV Nabburg suchen für Samstag oder Sonntag Gegner für ein Vorbereitungsspiel. Telefon 0176/21733821

Nur noch eine Leistungsklasse

Ab nächstes Jahr Änderungen im Nachwuchsfußball – Start am 5. September

Weiden. (gb) Beim Spielbetrieb der A- und C-Junioren im Fußballkreis Amberg/Weiden gibt es ab der Saison 2010/11 eine gravierende Veränderung. In diesen beiden Altersgruppen werden nach der kommenden Spielzeit die Kreisklassen aufgelöst, gespielt wird künftig nach dem Modus der B- und D-Junioren. Diese Neuerung gab Kreisjugendleiter Karl Fenzl bei der Jugendleitertagung im Sportheim des SV-Detag Weiden bekannt.

Was in den Kreisen Regensburg und Schwandorf/Cham schon länger praktiziert wird, gilt nun auch im nördlichen Teil der Oberpfalz. Von den A- bis zu den D-Junioren gibt es jeweils nur noch eine Leistungsklasse (Kreisliga) und darunter Gruppen. Die Gruppen starten im Herbst mit einer Quali-Runde, im Frühjahr erfolgt dann eine Neueinteilung nach Leistung, wobei die leistungsstärkeren Teams die Aufsteiger in die Kreisliga ausspielen.

Im Bereich der Großfeld-D-Junioren gibt es bereits in der kommenden Saison eine Premiere. Neben 21 Teams, die in drei Gruppen „11 gegen 11“ spielen, haben sich neun Mannschaften für die Runde „9 gegen 9“ gemeldet. „Der Sieger dieser Runde steigt in die Kreisliga auf“, sagte Karl Fenzl.

In seinem Rückblick kritisierte der Kreisjugendleiter vor allem die vielen Spieldausfälle zum Saisonende hin.



Kreisjugendleiter Karl Fenzl unterrichtet die Vereinsvertreter von den Neuerungen im Nachwuchsfußball.

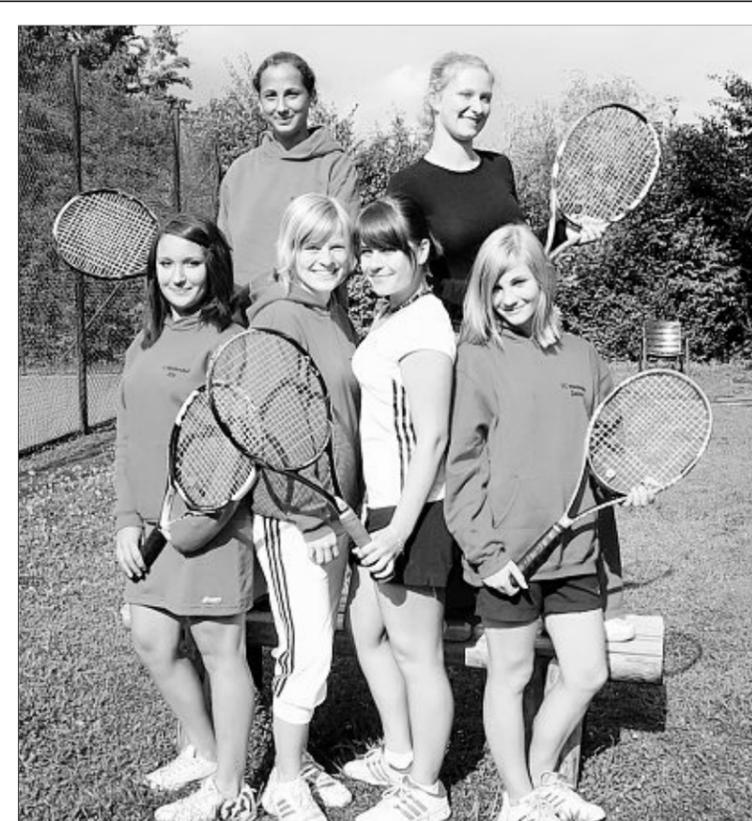
Anschließend nahmen Fenzl sowie seine Spielgruppenleiter Karl-Heinz Luber und Peter Lehr die Ehrung der Meister vor. Besondere Erwähnung fanden noch die TSG Weiherhammer, die heuer mit dem Sepp-Herberger-Preis ausgezeichnet wurde, und die U-13-Junioren des FC Weiden-Ost, die in der BOL die Fairplay-Wertung gewannen.

Kommende Saison werde es bei den A-, B- und C-Junioren auch auf Kreisebene eine Fairness-Wertung geben, kündigte Fenzl an. Der Kreis-

jugendleiter wies noch auf einige wichtige Dinge hin: Die Ergebnismeldung muss bis eine Stunde nach Spielende erfolgen, bei Sperren gibt es keinen Pässeinzug mehr, das Postfachsystem ist für alle amtlich und Spiele sollen künftig „online“ verlegt werden. Was Ballgröße und -gewicht betrifft, gelten neue Bestimmungen: G-Junioren (Größe 4, bis 290 Gramm), E-/F-Junioren (Größe 5, bis 290 Gramm), D-Junioren (Größe 5, bis 350 Gramm).

Breiten Raum nahm die Planung für die Saison 2009/10 ein. Karl Fenzl (zuständig für die komplette A- und C-Jugend sowie für die B- und D-Junioren-Kreisliga), Karl-Heinz Luber (alle weiteren Ligen der B- und D-Junioren) und Peter Lehr (E- und F-Junioren) gaben die Einteilung der Klassen bekannt. Saisonstart ist bei den A-Junioren (Spieltag Samstag) am 5. September, bei den C-Junioren (Samstag) am 12. September, bei den F-Junioren (Montag) am 14. September, bei den E-Junioren (Dienstag) am 15. September, bei den B-Junioren (Donnerstag) am 17. September und bei den D-Junioren (Freitag) am 18. September.

Karl-Heinz Luber wies noch auf zwei Schulungen hin: für den Kleinfeldbereich „Fit for kids“ am 2. und 9. November in Eschenbach, für den Großfeldbereich „Bleib im Spiel“ am 23. und 30. November in Weiden.



Auch Juniorinnen des TC Waldershof Meister

Waldershof. (kro) Auch die Juniorinnen des TC Waldershof haben die Meisterschaft errungen. In der Bezirksklasse I gelang dies in einer eindrucksvollen Weise ohne Punktverlust. Damit treten in der kommenden Saison auch die Juniorin-

nen in der Bezirksliga an. Im Bild das erfolgreiche Team, vorne von links: Elena Heintl, Kristina Zaus, Anna-Lena Rösch und Linda Demuth; hinten von links: Denisa Finkeova und Nadine Schlöger.

Bild: kro